

**„Praxis ohne Theorie leistet immer noch mehr als Theorie ohne Praxis.“**  
*Die Klassen 6a und 6b der Realschule Schömberg auf den Spuren der Römer in  
Hechingen-Stein*



Fröhliche Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b mit ihren Lehrkräften (v.l.) Frau Bischof, Frau Papp, Herrn Blaser und Herrn Wicker vor der *villa rustica* von Hechingen-Stein

Auf den Spuren der Römer in Südwestdeutschland wandelten am vergangenen Dienstag, den 26.06.2018 insgesamt 34 SechstklässlerInnen der Realschule Schömberg, zusammen mit ihren Geschichtslehrern Herrn René Wicker und Herrn Tobias Blaser sowie ihren beiden Klassenlehrerinnen Frau Cornelia Papp und Frau Hanna Bischof, im Rahmen einer außerschulischen Geschichtsexkursion zur teilrekonstruierten *villa rustica* in Hechingen-Stein.



Panoramablick auf das Gesamtareal der röm. Gutsanlage Hechingen-Stein mit der Zollernburg im Hintergrund.

Praktische Erfahrungen, deren Wert Quintilian (um 30 - 96 n. Chr.), der römische Schriftsteller, Lehrer und Erzieher des zwischen 81 und 96 n.Chr. regierenden römischen Kaisers Domitian, im Titelzitat hervorhebt, konnten die SechstklässlerInnen, neben theoretischen, genügend machen. In der Regierungszeit Kaiser Domitians besetzten die Römer die Schwäbische Alb und das Neckarland. In die Zeit um 85 n.Chr. fällt dann auch die Schaffung der Provinz Obergermanien (*Germania superior*) zu der auch der römische Gutshof in Hechingen-Stein gehörte.

1933 Jahre später finden sich genau an dieser Stelle, neben ehrenamtlichen Ausgräbern, auch neugierige Schulklassen ein, die in erwartungsvoller Vorfreude auf das gemeinsame anschließende Grillen, eine Führung und ein museumspädagogisches Programm absolvieren. Die z.T. in Tunika gewandeten Museumsführer geleiteten adäquat durch die Gutsanlage und den

Museumsteil. Danach war beim Erstellen eigener Mosaiken nach römischem Vorbild die Kreativität der RealschülerInnen gefragt.



Ganz Ohr bei der Führung.



Ganz kreativ beim Mosaiklegen.



Während Frau Papp ihre Schäfchen auf dem römischen WC beobachtet, ...



... widmet sich Herr Blaser, mittels einem Strigilis<sup>1</sup>, ganz der Körperpflege nach der Sportausübung.



© René Wicker

Die obligatorische Grillwurst rundete den schönen Ausflugstag kulinarisch ab. Mit gefüllten Bäuchen und viel Wissen über die einstige römische Bewohnerschaft der Gutsanlage nebst echten römischen, dort zu erwerbenden Ziegelstücken im Gepäck, trat die bunte Schar wieder die nur kurze Heimreise an.

<sup>1</sup> Dazu wurde der Körper zuerst eingölt, danach mit Sand bestreut und schließlich mit einem Strigilis genannten Gerät abgeschabt. Erst danach wurde dann in das Bad eingetaucht.